

Inhalt

1	Einleitung	7
1.1	Thematische Einführung	9
1.2	Forschungsstand und Fragestellung	12
1.3	Methodische und theoretische Fragen, Quellen und Gliederung	19
2	»Sexualwissenschaft kennt keine Grenzen«	
	Sexualforschung und wilhelminische Gesellschaft	31
2.1	Im Strombett. Sexualwissenschaft und »sexuelle Frage« um 1900	34
2.2	Nach dem »Eulenburg-Skandal« – Sexualforschung und wilhelminische Moral	53
2.3	Partizipation, Ausschluss und »kompakte Majorität« – die Gründergeneration als Generation	64
2.4	Krieg und Militär als sexualwissenschaftliche Themen bis 1914	73
3	Das Fach im Weltkrieg	87
3.1	Gegen eine Welt von perversen Feinden. Sexualwissenschaft in der mobilisierten Kriegsgesellschaft	89
3.2	Empirische Forschung: Methoden sexologischer Informationsbeschaffung im Krieg.....	104
3.3	Die Stunde der zweiten Reihe: Sexualforschung im Frontraum	112
3.4	»Notzucht« und die »Paroxysmen von Zerstörungswut«: Sexualisierte Kriegsgewalt und sexuelle Delinquenz	138
3.5	»... unter Hindenburgs siegreichen Fahnen«. Homosexualität und Armee in den Dokumentationen des Wissenschaftlich-humanitären Komitees	149
3.6	Auf der Suche nach dem »Zentralsitz« des Sexualtriebs: Kriegsversehrung und der Aufstieg der Sexualendokrinologie	161
4	Nachkrieg: Kriegsfolgen und Sexualforschung	177
4.1	Alptraumland Waffenstillstandszeit. Bestandsaufnahmen aus der unmittelbaren Nachkriegszeit	178
4.2	Magnus Hirschfeld im Prisma 1919–1923.....	194

5	»Erotische Revolution«. Sexuelle Emanzipation und (Anti-)Militarismus	
	Anfänge der soldatischen Politisierung	
	der Sexualgeschichte des Krieges nach dem Krieg.....	227
5.1	Aufbrüche und Enttäuschungen:	
	Wie militant war die »homosexuelle Bewegung« der Nachkriegszeit?.....	229
5.2	»Verheerungen der Kriegserotik«. Antimilitaristische Publizistik in der frühen Nachkriegszeit	233
6	Die Fachdisziplin in einer gewandelten Gesellschaft	241
6.1	Die Spuren des Krieges in den Entwicklungslinien des Faches in den zwanziger Jahren ...	242
6.2	Außenwahrnehmung und Einfluss des Instituts für Sexualwissenschaft Ende der zwanziger Jahre	247
7	Sexualwissenschaft und Kriegserinnerung	259
7.1	Konkurrenz der Grobnarrative	262
7.2	Zwischen Kommentar und Protektion: Sexualforschung und die »Kriegsliteratur«	268
8	Die »Sittengeschichte des Weltkrieges«	
	Anatomie des Klassikers	301
8.1	Entstehungshintergründe und Kampagne	303
8.2	Hirschfelds Resonanzräume	347
9	Die Zukunft der »Sexualkatastrophe« des Weltkriegs und das Ende der Weimarer Sexualwissenschaft	375
9.1	Hirschfeld und Remarque	376
9.2	Völkische Gegennarrative	383
9.3	Palimpseste	387
10	Resümee und Ausblick	401
	Dank	417
	Anhang	421
	Abbildungen	421
	Rezeptionszeugnisse »Sittengeschichte des Weltkrieges« (1929-1933)	431
	Abbildungsverzeichnis	437
	Abkürzungsverzeichnis	438
	Quellen- und Literaturverzeichnis	440
	Personenregister	503